



Kopfnoten

- Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens in Zeugnissen -

Ab dem Schuljahr 2007 / 2008 gibt es auf nordrhein-westfälischen Zeugnissen wieder Kopfnoten.

Bei vielen Eltern weckt dieser Begriff Erinnerungen an die eigene Schulzeit. Bis in die 70er Jahre erschienen auf den Zeugnissen vor den eigentlichen Fachleistungsbewertungen Noten zu „Fleiß“, „Betragen“ und „Ordnung“. In den 70er Jahren wurden diese dann abgeschafft, weil Bildungspolitiker und zahlreiche Pädagogen zu der Erkenntnis gelangt waren, dass solche Bewertungen nicht objektiv sein könnten und als reine Disziplinierungsinstrumente überholt wären. Das hatte allerdings keineswegs zur Folge, dass die Kopfnotenkompetenzen nicht mehr berücksichtigt wurden. Sie flossen vielmehr in die einzelnen Fachnoten ein. Ob dies objektiver war, sei dahingestellt.

Daneben wurde es Eltern sehr viel schwerer gemacht, das Verhalten ihrer Sprösslinge in der Schule einzuschätzen. Auch die Schüler bekamen keine verständliche Rückmeldungen mehr. Viele Schulabgänger wurden oftmals erst am Ausbildungsort damit konfrontiert, dass die sog. „weichen Faktoren“ von großer, meist sogar größerer Bedeutung sind als Fachleistungen. Gleichzeitig waren aus den Schulen zunehmend Klagen zu vernehmen, nach denen das Arbeits- und Sozialverhalten vieler Schüler stetig nachließ. Schon unter der ehemaligen Schulministerin Gabriele Behler wurde die Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus betont und ein entsprechendes Bündnis gegründet. Schulverträge, Schlichterprojekte u.a. sind daraufhin entstanden. Es fehlte jedoch bisher die Rückmeldung an die Eltern, die diese schulischen Aktivitäten unterstützen müssen, damit die o.g. Partnerschaft funktionieren kann.

Dem zu begegnen wurde mit dem Schulgesetz die gesonderte Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens wieder eingeführt. Auch wenn nicht die alten Begriffe verwendet werden, so werden doch in den Kompetenzbereichen Arbeits- und Sozialverhalten die entsprechenden Bewertungen vorgenommen. Mehr noch als bei den Fachleistungen sind hier die Schüler selbst gefordert, was gerade leistungsmäßig schwächeren Kindern und Jugendlichen eine Chance zur Profilierung bietet.

Aufgrund des eindeutigen Votums von Realschuleltern aus dem ganzen Land hat die LERS in ihren Stellungnahmen die Wiedereinführung von Kopfnoten stets befürwortet. Sie stellt Ihnen mit dieser Broschüre Informationen zur Umsetzung der neuen Vorschriften zur Verfügung.

Ihre LERS

Was wird bewertet?

Bewertet wird das Schülerverhalten in den Kategorien Arbeits- und Sozialverhalten, die in folgende Teilkategorien unterteilt sind:

- Arbeitsverhalten - Leistungsbereitschaft
- Arbeitsverhalten – Zuverlässigkeit / Sorgfalt
- Sozialverhalten

Wie wird bewertet?

Die Bewertung erfolgt in vier Notenstufen, die sich von den üblichen sechs Stufen der Fachnoten unterscheiden:

sehr gut	= entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
gut	= entspricht den Anforderungen in vollem Maße
befriedigend	= entspricht den Anforderungen im Allgemeinen
unbefriedigend	= entspricht den Anforderungen noch nicht

Gibt es einheitliche Bewertungskriterien?

Die Kriterien für die verschiedenen Bewertungsstufen legt die Schulkonferenz fest. Das Schulministerium hat dazu eine Handreichung herausgegeben, in der Indikatoren für die Einzelbewertungen empfohlen werden.

Die Handreichung des MSW kann über die Geschäftsstelle der LERS angefordert werden.

Wer bewertet diese Kompetenzbereiche?

Über die Bewertung entscheidet die Zeugniskonferenz auf Vorschlag des Klassenlehrers.

Erscheinen diese Noten auch auf Abgangs- oder Abschlusszeugnissen?

Die „Kopfnote“ sind ab dem Schuljahr 2007/2008 verbindlicher Bestandteil aller Zeugnisse.

Wie wird die Vergleichbarkeit dieser Bewertungen sichergestellt?

Vorläufig handelt es sich bei der Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens um individuelle Bewertungen der einzelnen Schule, der einzelnen Zeugniskonferenz.

Werden auch die Fehlzeiten angegeben?

Neben den Kopfnoten erscheinen auf allen Zeugnissen auch die Fehlzeiten eines Schülers. Eine Ausnahme bilden hier die Abgangs- und Abschlusszeugnisse, auf denen nur noch die unentschuldigten Fehlzeiten ausgewiesen werden.

Werden auch sonstige Leistungen auf den Zeugnissen vermerkt?

Auch der besondere Einsatz eines Schülers im außerunterrichtlichen Bereich der Schule soll auf den Zeugnissen dokumentiert werden. Dazu gehören Mitarbeit in der Schülervertretung oder an einer Schülerzeitung, Übernahme besonderer Aufgaben bei Projekten und Veranstaltungen, Teilnahme an Wettbewerben, u.ä.

Außerdem kann in Absprache mit dem Schüler auch besonderes außerschulisches Engagement in kirchlichen oder gemeinnützigen Organisationen vermerkt werden. Die Schule benötigt dazu eine Bescheinigung der Einrichtung (z.B. Jugendfeuerwehr, Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser, Jugendvertretungen, Kirchen, Sportvereine, Jugend- und Altenbetreuung, politische Parteien, u.ä.) Die Bescheinigung solcher Aktivitäten erlangt bei Bewerbungen immer größer werdende Bedeutung. Deshalb empfiehlt sie sich besonders auf Abgangs-, Abschluss- und Bewerbungszeugnissen und geschieht dort unter Einbeziehung früherer Schuljahre, wenn der Schüler dies wünscht.

Zur Unterstützung der in den Schulkonferenzen an der Entwicklung von Grundsätzen für eine einheitlichen Handhabung beteiligten Eltern hat die LERS folgende Kriterienkataloge entworfen, die auch auf unserer Homepage zum Abruf bereitstehen:

Bewertungskriterien Arbeitsverhalten – Empfehlung der LERS

	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend
Leistungsbereitschaft (LB)				
Hausaufgaben mündlich und schriftlich	Hausaufgaben sind immer vollständig vorhanden.	Hausaufgaben sind bis auf wenige Ausnahmen vollständig vorhanden	Hausaufgaben werden manchmal vergessen oder sind unvollständig	Hausaufgaben sind nicht regelmäßig vorhanden oder häufig unvollständig.
Motivation	Aufmerksame Teilnahme am Unterrichtsgeschehen und unaufgeforderte aktive Beteiligung	Aufmerksamkeit im Unterricht, bei Aufforderung erfolgt Beitrag, stört in Regel nicht	Beteiligung am Unterricht meist nur nach Aufforderung; stört manchmal	Häufig kein Interesse am Unterricht, auch bei Nachfragen kein Beitrag, häufiges Stören
Ausdauer	Auch bei umfangreichen Aufgabenstellungen zielgerichtete und interessierte Arbeit	Durchhalten bei umfangreichen oder langwierigen Aufgabenstellungen; benötigt manchmal Ermutigung	Durchhalten nach Aufforderung, bemüht sich aber um Fertigstellung der Arbeit	Lustlosigkeit, schnelle Aufgabe, keine Fertigstellung der Arbeit
Zuverlässigkeit / Sorgfalt (ZS)				
Anwesenheit	pünktliches Erscheinen zum Unterricht oder sonstigen schulischen Veranstaltungen	meist pünktlich und falls einmal nicht, angemessene Entschuldigung.	manchmal unpünktlich, nicht immer mit Entschuldigung	häufiger unpünktlich
Heftführung Hefterführung	Hefte und Hefter werden sauber und vollständig geführt; gepflegter Eindruck	Hefte und Hefter werden vollständig und meist sauber geführt	Hefte und Hefter werden meist vollständig geführt	Hefte und Hefter sind überwiegend unvollständig oder unsauber geführt
Arbeitsmaterialien, Werkzeuge, Medien	Die für den jeweiligen Unterricht notwendigen Materialien sind immer verfügbar und werden gelegentlich eigenständig ergänzt	Die für den jeweiligen Unterricht notwendigen Materialien sind in der Regel verfügbar.	Die für den jeweiligen Unterricht notwendigen Materialien sind bis auf Ausnahmen verfügbar	Die für den jeweiligen Unterricht notwendigen Materialien werden häufiger vergessen.
Materialabgabe	Geforderte Arbeiten oder Formulare o.ä. werden zum vereinbarten Termin unaufgefordert abgegeben.	Geforderte Arbeiten oder Formulare werden nur selten zu spät abgegeben.	Geforderte Arbeiten oder Formulare o.ä. werden gelegentlich erst nach nochmaliger Erinnerung abgegeben.	Geforderte Arbeiten oder Formulare werden häufiger nicht zum vereinbarten Termin oder auch gar nicht abgegeben.

Bewertungskriterien Sozialverhalten – Empfehlung der LERS

	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend
Leistungsbereitschaft				
für sich selbst und andere	Schüler(in) ist bereit, für das eigene Handeln u. für Arbeitsergebnisse einzustehen, übernimmt auch selbstständig Verantwortung für die Lerngruppe.	Schüler(in) ist bereit, für das eigene Handeln u. für Arbeitsergebnisse einzustehen, übernimmt gemeinsam mit anderen Verantwortung für die Lerngruppe.	Schüler(in) ist in der Regel bereit, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.	Schüler(in) ist nur selten bereit, Verantwortung für sich selbst oder andere zu übernehmen.
für die Schule Ordnung Sicherheit	Hält Ordnungsregeln ein, verhält sich in Unterrichts- und Pausenzeiten umsichtig; vermeidet aktiv die Gefährdung von Personen und den Schaden an Sachen; holt bei Bedarf Unterstützung/Hilfe herbei.	Hält Ordnungsregeln ein, verhält sich in Unterrichts- und Pausenzeiten umsichtig, vermeidet die Gefährdung von Personen und den Schaden an Sachen	Beachtet im Allgemeinen die Ordnungsregeln, verhält sich in Unterrichts- und Pausenzeiten im allgemeinen so, dass niemand gefährdet ist oder Sachen nicht beschädigt werden	Beachtet die Ordnungsregeln der Schule nur unzureichend, befolgt Anweisungen zur Sicherheit unzureichend oder gar nicht, gefährdet Personen und beschädigt Sachen durch undiszipliniertes Verhalten
Zuverlässigkeit / Sorgfalt				
Toleranz	Akzeptiert „Anders-Sein“, beteiligt sich nicht an Ausgrenzung von Mitschüler/innen; tritt aktiv für ausgegrenzte Schüler ein	Akzeptiert „Anders-Sein“, beteiligt sich nicht an Ausgrenzung von Mitschüler/innen	Versucht andersartige Verhaltensweisen zu verstehen, bemüht sich Mitschüler/innen nicht auszugrenzen oder ändert nach Rücksprache dieses Verhalten	Zeigt kein Bemühen Außenseiter zu integrieren, beteiligt sich an der Ausgrenzung von Mitschüler/innen oder initiiert solches Verhalten, ändert Verhalten auch nach Rücksprache nicht
Umgangsformen	Verwendet immer einen guten Umgangston, ist stets höflich und freundlich im Umgang mit Mitschülern und Lehrern.	Spricht meist in angemessenem Umgangston; zeigt freundliches Verhalten gegenüber Mitschülern und ist höflich gegenüber Lehrern.	Spricht meist in angemessenem Umgangston, zeigt Einsicht bei Fehlverhalten.	Verstößt häufig gegen einen guten Umgangston, äußert sich unüberlegt oder beleidigend, zeigt auch bei Ansprache keine Einsicht.
Konfliktfähigkeit	Beugt durch eigenes Verhalten Konflikten vor, bemüht sich selbstständig um Verständigung von Konfliktparteien.	Beugt durch eigenes Verhalten Konflikten vor, ist stets zu Verständigung bereit.	Versucht Konflikten vorzubeugen; ist unter Anleitung zu Verständigung bereit.	Provoziert Konflikte, beharrt auf seinem Standpunkt, erschwert Verständigung.
Kritikfähigkeit	Übt konstruktive Kritik und geht selbst mit Kritik positiv um.	Übt sachliche Kritik und versucht eine solche selbst positiv zu nutzen.	Zeigt Einsicht bei sachlicher Kritik.	Reagiert auf Kritik emotional und ungehalten.

Gesetzliche Grundlagen für die Realschule

§ 49 (2) Schulgesetz (SchulG)

Soweit in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen nichts anderes bestimmt ist, werden neben den Angaben zum Leistungsstand in Zeugnissen und in Bescheinigungen über die Schullaufbahn aufgenommen:

1. die entschuldigenden und unentschuldigenden Fehlzeiten,
2. Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten, denen die Notenstufen "sehr gut", "gut", "befriedigend" und "unbefriedigend" zugrunde gelegt werden und die nach Entscheidung der Zeugnis- oder Versetzungskonferenz durch eine Beschreibung ergänzt werden können; die Schulkonferenz entscheidet, ob die Aussagen zum Arbeitsverhalten und zum Sozialverhalten an der Schule durch Beschreibungen ergänzt werden sollen und stellt Grundsätze für eine einheitliche Handhabung auf,
3. nach Entscheidung der Zeugnis- oder Versetzungskonferenz weitere Bemerkungen über besondere Leistungen und besonderen persönlichen Einsatz im außerunterrichtlichen Bereich. Auf Wunsch der Schülerin oder des Schülers können ebenfalls außerschulische ehrenamtliche Tätigkeiten in Zeugnissen und in Bescheinigungen über die Schullaufbahnen gewürdigt werden. In Abschluss- und Abgangszeugnissen beziehen sich Bemerkungen nach dieser Ziffer auch auf die gesamte Schullaufbahn.

§ 7 Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I (APO-SI)

Abs.2

Die Zeugnisse enthalten neben den Noten für die Fächer gem. § 49 Abs. 2 Nr. 2 SchG Noten für das Arbeitsverhalten in den Bereichen Leistungsbereitschaft sowie Zuverlässigkeit/Sorgfalt und eine Note für das Sozialverhalten. Über die Noten entscheidet die Zeugnis- oder Versetzungskonferenz. ...

Die Schulkonferenz kann beschließen, dass die Note „unbefriedigend“ zu begründen ist. Die Noten für die Bereiche Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit/Sorgfalt und Sozialverhalten können nach Entscheidung der Zeugnis- oder Versetzungskonferenz im Rahmen der von der Schulkonferenz aufgestellten Grundsätze durch eine Beschreibung ergänzt werden (§ 49 Abs. 2 Nr. 2 SchG)

Abs.3

Alle Zeugnisse enthalten außerdem die Angaben gem. § 49 Abs. 2 Nr. 1 und 3 SchG. Abweichend von § 49 Abs. 2 Nr. 1 SchG enthalten Abschluss- und Abgangszeugnisse nur die unentschuldigenden Fehlzeiten.

Verwaltungsvorschrift 7.2 zu § 7 Abs. 2 APO-SI

Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer schlägt die Noten für das Arbeitsverhalten und für das Sozialverhalten vor.

Die LERS rät

Weisen Sie Ihre Kinder unbedingt auf die Bedeutung von „Kopfnoten“ hin. Für viele Ausbildungsbetriebe sind sie wichtiger als Fachnoten. Sie verlangen wenigstens „gute“ Bewertungen in den Kompetenzbereichen Arbeits- und Sozialverhalten. Vor allem aber machen unentschuldigte Fehlzeiten einen vernichtenden Eindruck bei Personalchefs. Bedenken Sie diesbezüglich auch, dass die Jugendlichen sich nicht erst mit dem Abschluss- oder Abgangszeugnis bewerben müssen, sondern bei der Vorstellung in der Regel die Zeugnisse aus der achten und neunten Klasse vorgelegt werden.

Thematisieren Sie die „Kopfnoten“ in Ihrer Schulkonferenz.

Vielleicht ist das Kollegium Ihrer Schule ja bereit, auch zwischen den Zeugnistermeninen Informationen an die Eltern zu schicken, wenn das Arbeits- oder Sozialverhalten einzelner Schüler bedenkliche Formen annimmt. Der RLV-Service hat dazu ein Formular entwickelt, das Lehrern die Mitteilung vereinfacht und auf Wunsch über unsere Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage erhältlich ist.

Ihre LERS